

## AUSSTELLUNGEN

## HUMLEBÆK

**ALEXANDER CALDER** brachte Bewegung in die Kunst: Und diesmal werden seine Mobiles von einer echten Seebrise in Schwingung versetzt - in einem der schönsten Museen mit guter Luft und guter Kunst. Louisiana Museum für Moderne Kunst/Dänemark.

13.10.95-21.1.96, Tel. 0045/42 19 07 19.

## KREFELD

**JAN VERCRUYSSSE** zeigt in seinen Arbeiten die Leere als einzige Möglichkeit, die Wahrheit auszudrücken. Und die kann dann auch Tombeaux, Grabkammer, heißen. Museum Haus Lange und Museum Haus Esters.

8.10.-31.12., Tel. 02151/77 00 44.

## MANNHEIM

**WILLIAM TURNER IN DEUTSCHLAND:** Welcome back! Nach der Ausstellung in der Londoner Tate Gallery kehren die Bilder jetzt in die Stadt zurück, die Turner 1833 skizzierte. Städtische Kunsthalle. Bis 14.1.96., Tel. 0621/293 64 13.



## MÜNCHEN

**POLENS LETZTER KÖNIG UND SEINE MALER:** Stanislaus Poniatowski holte sich bedeutende ausländische Künstler an den Hof und damit Glanz in die eigene Hütte. Neue Pinakothek.

13.10.95-7.1.96., Tel. 089/23 80 51 95.

**LOIE FULLER** konnte den Jugendstil tanzen. Und inspirierte nicht nur Toulouse-Lautrec, sondern auch heutige Künstler wie Boltanski und Bloom. Villa Stuck.

19.10.95-14.1.96., Tel. 089/455 55 10.

## NEW YORK

**PIET MONDRIAN** wußte die Kunst auf Linie zu bringen und hatte keine Angst vor Rot, Gelb, Blau. Museum of Modern Art. 1.10.95-23.1.96, Tel. 001/212/708 94 00.

## PARIS

**LA BELLE ET LA BÊTE:** Jean Cocteau schrieb damit Kinogeschichte, Mike Kelley, Cindy Sherman und amerikanische Kollegen zwischen 25 und 40 gelingt es mit ihren schön biestigen Werken zumindest, die Kunstgeschichte neu aussehen zu lassen. Musée d'Art Moderne de la Ville. 6.10.-19.11., Tel. 0033/1/53 67 40 00.

**CÉZANNE** blieb es anfangs nicht erspart, sich als verkanntes Genie zu fühlen: Mit 22 fiel er durch die Aufnahmeprüfung der Kunstakademie. Galeries nationales du Grand Palais.

30.9.95-7.1.96, Tel. 00331/44 13 17 17.



## PASSAU

**EMIL NOLDE** hieß eigentlich Hansen, bis er der Kunst eine Brücke schlug und seine Aquarelltechnik „naß in naß“ erfand. Museum Moderner Kunst.

Bis 14.1.96, Tel. 0851/340 91.

## STUTTGART

**6. TRIENNALE KLEINPLASTIK:** Auch in der Kleinplastik steckt Großes. Werke europäischer und ostasiatischer Künstler im Vergleich. Südwest LB Forum. 14.10.95-14.1.96., Tel. 0711/607 10 26.

**DER SCHWABE EIN TÜFTLER?** Sie geizen nicht mit abstrusen Einfällen - nirgends schaffen mehr Daniel Düsentricks als in Baden-Württemberg. Sogar die Erfindung des Eierköpfers verdanken wir einem Schwaben. Württembergisches Landesmuseum.

13.10.95-18.1.96, Tel. 0711/279 34 00.

## ULM

**MERET OPPENHEIM** liebte den Pelz auf der Zunge und wickelte daher die Tasse ins Fell. Und wenn die Surrealistin nicht selbst Kunst schuf, dann sorgte sie als Modell dafür, daß ihre Kollegen die Muse küßte. Kunstverein.

15.10.-19.11., Tel. 0731/662 58.

## WIEN

**KEITH HARING:** Keiner konnte so schön Männchen machen wie er. KunstHaus. 28.9.95-28.1.96, Tel. 0043/1/7120495.

**KUNST WIEN 95:** 40 Galerien präsentieren auf der Messe zeitgenössische Kunst. MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst.

26.-29.10., Tel. 0043/1/544 07 59.

## WÜRZBURG

**FORMSCHICHTEN - FARBSTRAHLEN:** Maler wie Rodtschenko und Kandinsky setzten sich, kaum hatte die Medizin den gläsernen Menschen erfunden, mit dem Röntgenblick an die Leinwand, weil auch sie hofften, Unsichtbares sichtbar machen zu können. Städtische Galerie. Bis 19.11., Tel. 0931/545 34.

## Bilder im Ausverkauf

„Ich würde gern ein Bild malen, wenn ich nur wüßte, was ich malen soll“, sagt Martin Potsch. Da er das aber nicht zu wissen scheint, malt er gleich 1000 Bilder und hofft, daß keiner so genau hinguckt. Um die eigentlichen Werke geht es eh nicht, viel bedeutender ist, daß die Besucher ihren Einkaufswagen hektisch vollstapeln können, während einlullende Kaufhaus-Musik läuft, und daß sie es schaffen, sich bis zu der charmanten Kassierererin Uschi und zur Gulaschkanone vorzudrängeln. Denn es könnte so voll werden wie im Schlußverkauf, wenn der 28jährige Fließbandmaler in Hamburg Kunst verramscht: 20 Mark will er für jedes handsignierte Bild haben.

„1000 BILDER“. GROSSE FREIHEIT 36.

3.10., 19 BIS 1 UHR, TEL. 040/31 42 63.

## Afrika in England

Das fängt ja gut an: Als die Organisatoren begannen, das englische Kulturfestival „africa 95“ vorzubereiten, mußten sie sich „mit einem Minenfeld von Einwänden schwarzer Intellektueller auseinandersetzen“, schrieb das *Sunday Times Magazine*: Die Wurzeln der europäischen Geistesgeschichte in der afrikanischen Kultur seien nicht deutlich genug gemacht worden. Und dann mußten sogar Exponate wieder herausgerückt werden, weil sie illegal eingeführt worden waren. Trotzdem wird klar, daß Afrika mehr als Trommeln und Masken zu bieten hat. Die Londoner Royal Academy of Arts und die Whitechapel Art Gallery zeigen die alten Kulturen des Schwarzen Kontinents, in der Serpentine Gallery wird afrikanische Gegenwartskunst präsentiert.

„AFRICA“. ROYAL ACADEMY OF

ARTS. 4.10.95-21.1.96.

TEL. 0044/171/494 56 76.

„BIG CITY“. SERPENTINE

GALLERY. BIS 5.11.,

TEL. 0044/171/402 60 75.

„SEVEN STORIES“. WHITECHAPEL

ART GALLERY. 27.9.-26.11.,

TEL. 0044/171/522 78 88.

WEITERE INFORMATIONEN ZU

„AFRICA 95“ UNTER

TEL. 0044/171/637 43 88.

